

Medien-Information

13. Januar 2017

Stiftungswald „Rülauer Holz“: Baumpflege für die Sicherheit der Spaziergänger

Wie jedes Jahr sorgt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein jetzt wieder dafür, dass das Walderlebnis im Rülauer Holz bei Schwarzenbek, Kreis Herzogtum Lauenburg, ungetrübt abläuft. Professionelle Baumpfleger entfernen deshalb ab **Montag, 16. Januar**, behutsam morsche Äste von alten Eichen und lichten deren Kronen aus, um die Standfestigkeit der Bäume zu erhalten. Ziel der Pflegemaßnahme an der Gülzowerstraße (L 219) zwischen Schwarzenbek und Kollow: herabfallende Äste oder umstürzende, altersschwache Bäume sollen Besucher nicht verletzen. Falls erforderlich, werden von Kernfäule befallene Bäume komplett gefällt. Während der Sägeaktion kann es zur zeitweisen Sperrung von Wegen kommen.

Mit der Stadt Schwarzenbek hat die Stiftung Naturschutz vertraglich vereinbart, entlang öffentlicher Wege der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und für ein gefahrloses Betreten des Waldes zu sorgen – herabfallende Äste dürfen das Naturerlebnis im Wald auf den ausgewiesenen Wegen nicht beeinträchtigen.

Mit dem Pflegeschnitt will die Stiftung Naturschutz die alten Eichen als wichtigen Lebensraum für Vögel, Insekten und Fledermäuse möglichst lange erhalten. Das anfallende Holz verbleibt als so genanntes Totholz im Wald liegen und wird so Unterschlupf und Nahrungsgrundlage zugleich.

Für Fragen rund um die Baumpflege steht die von der Stiftung Naturschutz beauftragte Försterin Christiane Kerstan Interessierten unter Tel. 0176 – 72696055 zur Verfügung.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de